

• wil er geert werd wil er enteynen eyn sündi-
 gen lebē. wil er meyden aller possheit wurtzel.
 die geitzheit. wil er hoffnung hab zu dem ewi-
 gen lebē. wil er sein ane lügen. vnd bleib in der
 hulde gotes durch die ler des glauben. so geb
 er sich auf gute ler die yn bringet in weisheit.
Das drit capitel sagt von kunst der red

Doch der ler volget die sprach Salomon
 der spricht verpurgne weisheit vnd
 begrabner was nutz es ist in den pai-
 den. Also ist es not von eyn menschist
 kumen durch die ler zu kunst vnd we-
 isheit. das er die wol kan mit der zu-
 ge aussprechen. Des menschn sel die in ir hat den
 schatz der weisheit. den zaigt sie mit der zungē
 mit den wortten die sie macht in dem mund.
 Die stym des lautes der wort. gibt vntersheit in
 allen sprachē. Schympf. ernst. liebe. haff. zorn. ne-
 it. lügen. warheit. klage. antwert. erlözen. ver-
 raten. urtail. verzyhē. auffschob. hübsche. vnd vn-
 faubee wort beweist die zunge. Salomon spricht
 wirt eine stat vmb gebē. vnd verlegē mit den fe-
 inden. als das ir verderbnis gegewertig ist. w-
 ir ein weiser man in ir erfunden. er erlost die stat
 mit der zungē vnd weisheit. Er spricht aber sa-
 lomon wer seyn müd helt in hut. der bewart sey-
 ne sele. Aber spricht er. Ein toze der beweist sein ga-
 tē gait mit wort. aber ein weiser man der spart
 sich pif. das es zeit ist zu redē. Salomon aber. Ein
 vnuersthemter mensch. vnd nar. hat nicht achtung